



## **Auftrag zur Planung der Ertüchtigung der Schachtförderung im ehemaligen Endlager Asse II**

**Die Thyssen Schachtbau GmbH hat im Rahmen einer Ausschreibung den Auftrag zur Konzept- und Genehmigungsplanung für die Ertüchtigung der Schachtförderanlage Schacht 2 des ehemaligen Endlagers Asse II erhalten.**

Im ehemaligen Forschungsbergwerk und Endlager „Asse II“ in Niedersachsen wurden von 1967 bis 1978 rund 126.000 Fässer mit schwach- und mittelradioaktiven Abfällen eingelagert. Da mittlerweile aufgrund von Gebirgsbewegungen und unkontrollierten Laugenzutritten die Gefahr der Freisetzung von Radioaktivität in die Biosphäre besteht, entschied das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) mit Sitz in Salzgitter, nach einem Optionenvergleich die eingelagerten Abfälle wieder nach über Tage zu bringen.

Um die aus der Schachanlage Asse II zu bergenden Gebinde an die Tagesoberfläche verbringen zu können, ist die Ertüchtigung und Anpassung der bestehenden Schachtförderanlage des Schachtes 2 an die betrieblichen Anforderungen und an die aus dem Strahlenschutz resultierenden Vorgaben nötig. Vor diesem Hintergrund hat Thyssen Schachtbau den Auftrag erhalten eine Konzeptplanung zur Ertüchtigung der Schachtförderanlage des Schachtes 2 unter Berücksichtigung der sich aus den berg- und atomrechtlichen Anforderungen ergebenden Randbedingungen anzufertigen. Die Konzeptplanung ist dabei bis zur Genehmigungsreife zu führen und dafür eine Genehmigungsplanung zu erstellen.

Mit dem Ergebnis der Planung ist Anfang 2012 zu rechnen.

Thyssen Schachtbau konnte in dem anspruchsvollen Ausschreibungsverfahren qualitativ und preislich überzeugen und wird seine umfangreichen Erfahrungen aus nunmehr fast 140 Jahren Schachtbautätigkeit zielführend einbringen.

Dr.-Ing. Axel Weißenborn

Mülheim an der Ruhr, August 2010



**THYSSEN  
SCHACHTBAU**

**High-Performance Mining**

Quellen:

<http://www.bfs.de>

<http://www.endlager-asse.de>

<http://www.schachtbau-bergbau.de/>

Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung der Thyssen Schachtbau GmbH, Mülheim/Ruhr.